

**THERMAX SN 400** zeichnen sich durch eine besonders angenehme und staubarme Handhabung und Verarbeitung aus.

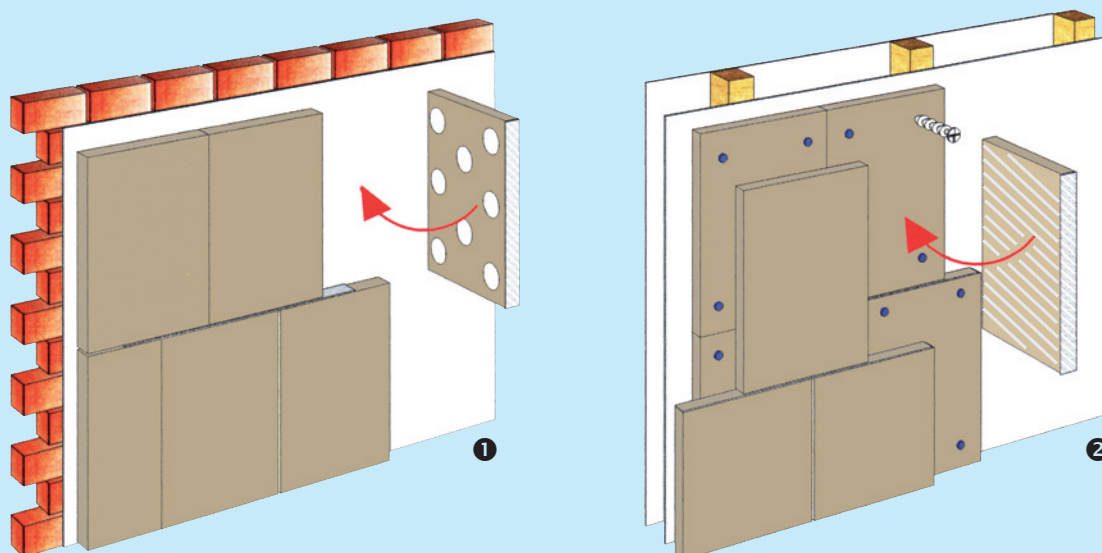
**THERMAX SN 400** sind trocken zu lagern und zu verarbeiten. Feuchte Platten dehnen sich aus, beim Trocknen ziehen sich die Platten wieder zusammen. Feucht gewordene Platten sind vor der Verarbeitung zu trocknen, um Trocknungsschwindungen zu vermeiden.

**THERMAX SN 400** sind auf Stoß zu montieren. Die Stoßflächen sind vollflächig zu verkleben, die Fugen sollten nicht breiter als 2 mm sein. Beim Zuschneiden der Platten ist darauf zu achten, dass der Schnitt geradlinig und rechtwinklig erfolgt. Die einschlägigen Regeln des Trockenbauhandwerks sind zu berücksichtigen.

**THERMAX SN 400** können bei der Montage ohne Vorbohren direkt verschraubt werden.

Für die Verklebung der Platten ist ausschließlich **THERMAX Brandschutzkleber** zu verwenden. Der Kleber wird gebrauchsfertig angeliefert, sollte nicht unter 5 °C verarbeitet werden und ist frostfrei zu lagern. Der Kleber ist zügig zu verarbeiten, die offene Zeit des Klebers beträgt je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes 3–5 Minuten.

**Tipp:** Die Viskosität des Klebers ist temperaturabhängig. Sollte der Kleber zu steif sein, kann der Schlauchbeutel in heißem Wasser aufgewärmt werden. Zur Vermeidung einer Hautbildung des Klebers im Eimer hat sich die Abdeckung mit einer Folie bestens bewährt.



### ❶ Wandseitige Montage:

Die Befestigung der Wärmedämmplatten an der Wand richtet sich nach der Beschaffenheit der zu schützenden Wand. Bei fester Oberfläche des Untergrundes können die Wärmedämmplatten punktförmig angeklebt werden. Der Rasterabstand der Klebestellen sollte nicht mehr als 15 cm betragen. Die Platten sind fest anzudrücken, so dass die Kleberstärke nicht mehr als 2 mm beträgt. Generell ist der Kleber sparsam aufzutragen. Bei Wänden mit Kalk- oder Lehmputz empfiehlt es sich, die Wärmedämmplatten zusätzlich mechanisch zu befestigen (Schrauben, Metalldübel). Vorbohren der Platten ist nicht erforderlich. Schrauben und Nägel dürfen nicht in brennbaren Baustoffen befestigt werden.

**Tipp:** Unebene Wände können mit handelsüblichem Flex-Fliesenkleber geglättet werden. Der Fliesenkleber ist in diesem Fall Bestandteil der zu schützenden Wand.

### ❷ Mehrlagige Montage:

Die Wärmedämmplatten sind untereinander fugenversetzt und vollflächig zu verkleben. Zum sparsamen Kleberauftrag empfiehlt sich ein Zahnpachtel mit 3–5 mm Zahnung.

**Bei der Montage bitte beachten:**

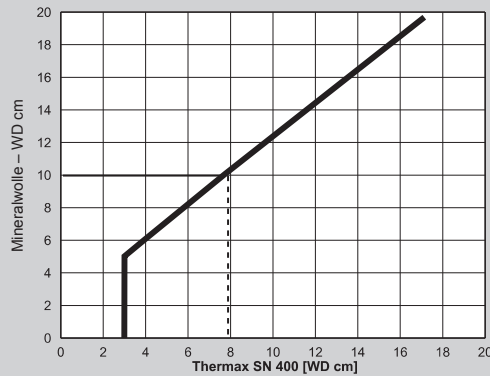
- trocken schneiden und verarbeiten
- Platten nach der Verklebung nicht abwaschen oder abspachteln
- feuchte Platten vor der Verarbeitung ausreichend trocknen lassen

Stand: 3/2012

DIBt Berlin, Z-43.14-131

**Arbeitsdiagramm für Kachel- und Grundöfen vor nicht tragenden und nicht brennbaren Wänden**

Zur Bestimmung der Dämmschichtdicke von „Thermax SN 400“ für den Einsatz nach Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks als Ersatz für Wärmedämmung (WD) nach AGI Q 132.

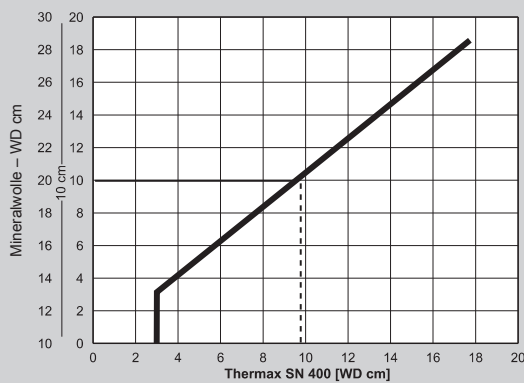


**Beispiel**

Notwendige WD mit Mineralwolle (nach AGI Q132) gemäß Herstellerangabe: **8 cm**  
entspricht **Thermax SN 400** **6 cm**

**Arbeitsdiagramm für Kachel- und Grundöfen vor tragenden und/oder brennbaren Wänden**

Zur Bestimmung der Dämmschichtdicke von „Thermax SN 400“ für den Einsatz nach Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks als Ersatz für Vormauerung (VM) und Wärmedämmung (WD) nach AGI Q132.



**Beispiel**

Notwendige WD mit Mineralwolle (nach AGI Q132) gemäß Herstellerangabe: **8 cm**  
Notwendige Vormauerung gemäß Fachregeln: **10 cm**  
**Gesamtdicke nach DIN 18892:** **18 cm**  
entspricht **Thermax SN 400** **8 cm**

**Für Kamine bestens bekannt! Es gelten die Arbeitsdiagramme 1 + 2.**

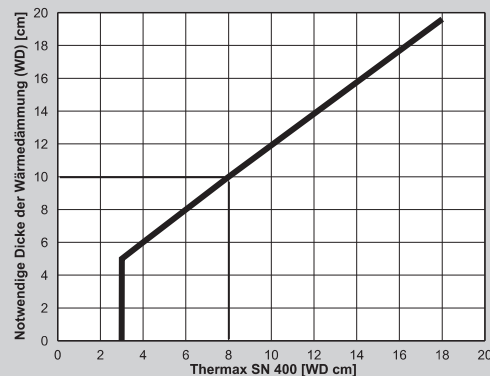
**Arbeitsdiagramm 1**

Zur Bestimmung der Schichtdicke für den Einsatz nach DIN 18 895 T1 als Ersatz für **Wärmedämmung (WD)** vor nichtbrennbaren und/oder nicht statisch belasteten Aufstellwänden.

**Beispiel:**

Notwendige WD gem. Herstellerangabe: **10 cm**

entspricht **Thermax SN 400** **8 cm**



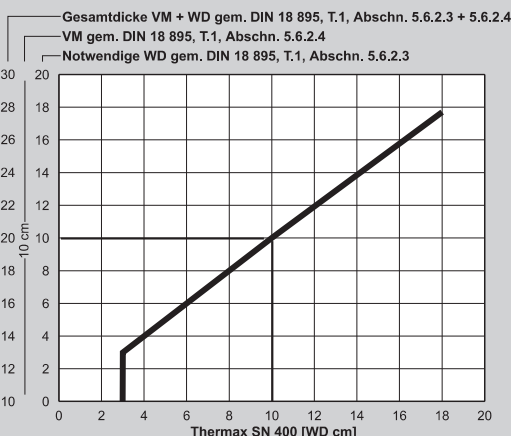
**Arbeitsdiagramm 2**

Zur Bestimmung der Schichtdicke für den Einsatz nach DIN 18 895 T1 als Ersatz für **Vormauerung (VM) und Wärmedämmung (WD)** vor brennbaren und/oder statisch belasteten Aufstellwänden.

**Beispiel:**

Notwendige WD gem. Herstellerangabe: **10 cm**  
Notwendige VM gemäß DIN 18895, Abschn. 5.6.2.4 **10 cm**  
Gesamtdicke **20 cm**

entspricht **Thermax SN 400** **10 cm**



**THERMAX SN 400** sind vom DIBt Berlin unter Z-43.14-131 zur Wärmedämmung und als Ersatz der Vormauerung von:

- offenen Feuerstätten und Kaminen gemäß EN 13229 (DIN 18895 ff.)
- Kachelöfen gemäß DIN 18892
- Kachel- und Grundöfen, gebaut nach den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks

bauaufsichtlich zugelassen.

Die hochtemperaturbeständigen **THERMAX SN 400** werden aus dem Naturprodukt Vermiculit und anorganischen Bindemitteln hergestellt. Vermiculit ist mit Glimmer mineralogisch verwandt und ist ökologisch hochwertig eingestuft.

**THERMAX SN 400** besitzen eine besondere Gefügestruktur, aus der sich im Vergleich zu Mineralwolle niedrigere Dämmschichtdicken ergeben. Die erforderlichen Dämmschichtdicken ergeben sich aus den nebenstehenden Arbeitsdiagrammen.